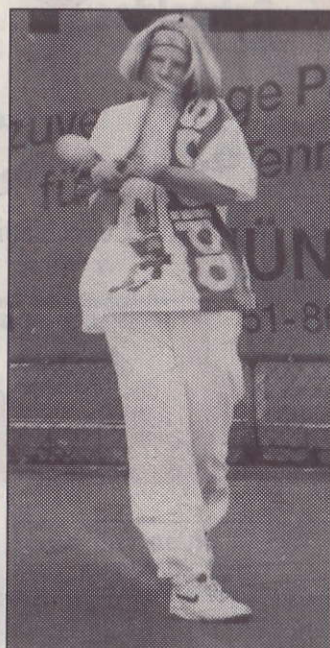




Friedel Humpert setzte sich bei den Senioren durch.



Susanne Hardenack.



Marlene Weber (l.) und Bärbel Krause.

Fotos (3): Fuhrmann

Susanne Hardenack zweifache Siegerin

Die Stadtmeisterschaften der Werler Tennissportler waren ein voller Erfolg

Westönnen. (fu) Ein voller Erfolg waren die diesjährigen Werler Tennis-Stadtmeisterschaften für alle Teilnehmer sowie Organisatoren. „Der Verlauf und die Zusammenarbeit mit den Sportwarten hat ganz einfach bombig geklappt,“ meinte Turnierleiter Rudi Kliemt vom Ausrichter RW Westönnen nach der Siegerehrung.

Die Spiele wurden von den Herren über die Jungsenioren bis hin zu den Senioren ausgetragen, ebenso auch in den Damen-Altersklassen. Dabei zeigten alle teilnehmenden Werler Tenniscracks bis zu den Finals ihr Können. Vor allem Susanne Hardenack bot spielerisch überzeugende Leistungen und erkämpfte sich Einzel wie im Doppel den

Titel der Stadtmeisterin. Auch Christian Kroh verteidigte seinen Einzelerfolg vom vergangenen Jahr in einem wahren Tennis-Krimi.

Das Doppel-Endspiel der Jungseniorinnen bestritten die Paarungen Wiemer/Sterzenbach und Bönemann/Mellmann-Stasius. Obwohl letztere den ersten Satz mit 6:2 für sich entschieden, konterten ihre Gegnerinnen souverän und setzten sich mit 6:3 und 6:1 durch. Im Einzel der Jungseniorinnen standen sich Tilla Grote und Ulla Humpert gegenüber. Humpert siegte hier klar mit 6:1 und 6:2.

Roland Stasius und Peter Sterzenbach vom Skiclub Werl kämpften im Finale der Jungsenioren um den Sieger-

pokal, wobei letzterer mit 6:1, 0:6 und 6:1 in einem offenen Schlagabtausch die Nerven behielt. Im Doppel dieser Altersklasse waren Britten/Stasius gegen Bliener/Pieper mit 6:3 und 6:0 die verdienten Sieger.

Susanne Hardenack und Katharina Hennecke spielten im Endspiel des Damen-Einzels die Siegerin aus. Obwohl Hardenack mit einer Erkältung zu kämpfen hatte, errang sie mit einer tollen Leistung mit 6:2 und 6:4 den Titel. Auch im Doppel war Hardenack mit ihrer Partnerin Bliener erfolgreich und setzte sich mit 6:1 und 6:1 souverän gegen Hennecke und Romberg durch.

Die Paarung Christian

Kroh/Phillip Weber war nicht im Stande, ihren Vorjahreserfolg zu verteidigen und verlor gegen Hellmich/Rinsche mit 4:6/3:6. Dagegen bot Kroh den zahlreichen Zaungästen gegen seinen Kontrahenten Eckhoff einen wahren Tennis-Krimi. Der Doppel-Finalist entschied den ersten Satz mit 6:3 zu seinen Gunsten, gab den zweiten aber mit 4:6 ab. Im entscheidenden Durchgang kämpfte Kroh aber buchstäblich „bis zum Umfallen“ und siegte wiederum mit 6:3.

Bärbel Krause holte sich den Sieg gegen Marlene Weber mit 6:2/6:2. Im Doppel trennten sich Korte/Weber und Jagenow/Kanter in einem spannenden Match mit 7:6,

1:6 und 3:6. Bei den Senioren holte sich Humpert durch einen 6:2/6:3-Einzelsieg über Richardt den Siegerpokal. Im Doppel war es wiederum Humpert, der mit seinem Kollegen Koziol der Paarung Kutz/Rieger mit 6:0 und 6:3 überlegen war.

Bei Hobby-Spielern mußte sich Hatzky Kilinc im Einzel mit 4:6/4:6 geschlagen geben. Ingo Schaffranka und Marc Oberfreier setzten sich mit 6:2, 4:6 und 6:0 gegen Kaya und Kilinc durch. Zuletzt führte Organisator Rudi Kliemt die Siegerehrung durch und dankte Teilnehmern wie den Sportwarten für die hervorragenden Leistungen und den tadellosen Ablauf dieser Veranstaltung.

11. Sep. 1995